



Onlineausgabe

Haushaltsberatung 1993:

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 17.03.1993 wurde über den diesjährigen Haushalt beraten. Neben den festen Beträgen an Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt, wurden im Vermögenshaushalt die Baumaßnahmen für 1993 festgelegt.

An Rücklagen konnten aus dem Jahr 1992 DM 561.000.-- übernommen werden, vom Verwaltungshaushalt konnten dem Vermögenshaushalt DM 787.000.-- zugeführt werden.

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde 1993 sind die Gewerbesteuern mit ca. DM 1.000.000.--, der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer mit ca. DM 820.000.--, die Schlüsselzuweisung mit ca. DM 531.000.-- sowie die Grundsteuer A und B mit ca. DM 253.000.--.

Die größten Posten an Ausgaben stellen dar: die Kreisumlage mit DM 612.000.--, die Gewerbesteuerumlage mit DM 190.000.--.

Für den Dorfplatzbau in Gumpersdorf wurden DM 100.000.-- eingeplant, für den Erwerb von Baugrundstücken mußten DM 920.000.-- in Ansatz gebracht werden.

Für Maßnahmen im Straßenbau wurden DM 200.000.-- angesetzt. Hier handelt es sich um Instandsetzungsarbeiten an Gemeindestraßen (Überbeerungen).

Für die Erschließung des Baugebietes 'Wildberg IV' - Straße und Kanal - werden noch DM 570.000.-- anfallen, für die Verlängerung der Speckhauser Straße in Gumpersdorf ca. DM 40.000.--.

Die Brücke in Wiesmühle wird heuer noch DM 110.000.-- kosten.

Durch die hohen Kosten für den Grunderwerb von fast 1 Mio. DM kann es notwendig sein, einen Kredit aufzunehmen; dafür wurde ein Betrag von DM 300.000 angesetzt.

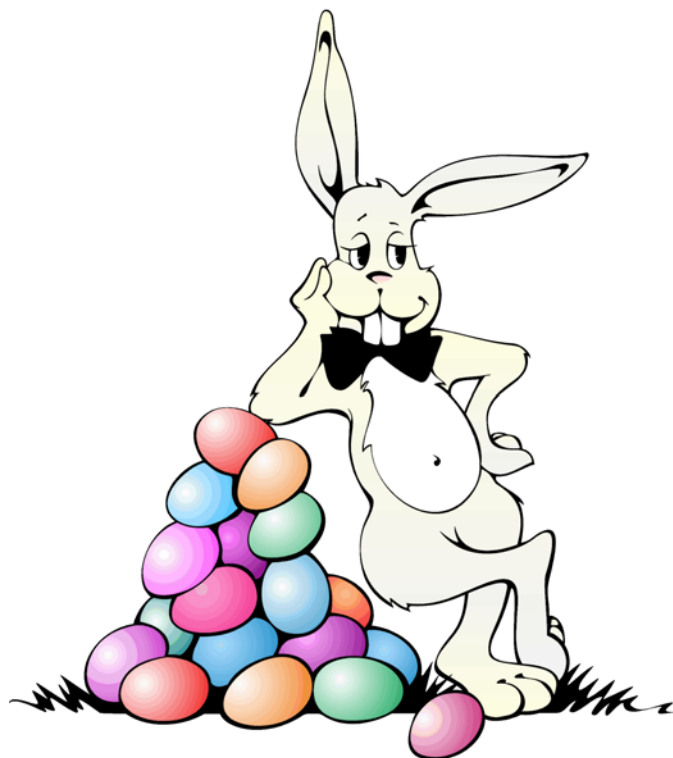
Der Haushalt der Gemeinde Zeilarn steht auch heuer wieder auf soliden Beinen, da es sich bei einer eventuellen Kreditaufnahme um rentierliche Schulden handelt.

Änderung Flächennutzungsplan

Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Lanhofen
In den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die Fa. Schlagmann erstellt für das bestehende POROTON-Werk 1 eine Ersatzproduktionsstätte, so daß die angrenzenden Grundstücke als Industriegebiet auszuweisen waren. Außerdem wurde die Erstellung eines Bebauungsplanes nach Erläuterungen der Fa. Schlagmann genehmigt. Ebenfalls wird im Bereich der Aufbereitung ein Lehmsilo mit einem Fassungsvermögen von ca. 7000 m³ errichtet.

Der für das Werk 1 vorgesehene Ersatzbau wird anschließend an das bestehende gebaut, so daß die alten Gebäude dann zur Lagerung der Wochenendproduktion genutzt werden. Dies war schon lange die Auflage des Gewerbeaufsichtsamtes. Über den Fortschritt dieses Objektes werden wir in den späteren Ausgaben noch ausführlicher berichten.



Frohe Ostern

Aus der Bürgerversammlung der Gemeinde Zeilarn vom 10.03.1993

I. Statistische Daten 1992 (Vorjahresdaten in Klammern):
Einwohner zum 31.12.1992: 2.233 (davon 58 ausländische Mitbürger) (31.12.1991: 2.173)

Eheschließungen:	12 (1991: 24)
Geburten:	23 (1991: 40)
Sterbefälle:	25 (1991: 16)
Zuzüge:	130
Wegzüge:	102
Haushalte in der Gemeinde:	837
Pro-Kopf-Verschuldung:	172,-- DM/Einwohner
Hebesätze Grundsteuer A und B:	360
Hebesatz Gewerbesteuer:	300
Eingereichte Bauanträge:	45 (davon 21 An-, Um- und Neubauten von Wohnhäusern)
Gemeinderatssitzungen:	18 (mit insgesamt ca. 500 behandelten Tagesordnungspunkten (eine mehrfache Behandlung derselben Thematik wurde hierbei jeweils mehrfach berücksichtigt)

II. Baumaßnahmen 1992:

Folgende Baumaßnahmen wurden im Jahr 1992 vorgenommen:

a) Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Holzleiten - Narrenham:

Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 340.000 DM zuzüglich der Kosten für die Vermessung der Straße. Notwendig war auch die Teerung verschiedener Straßen, wie die Teerung und Verlegung der Bärnthaler Straße, Teerung der Schildthurner Straße, Straße Obertürken, Straße Mannersdorf, Teerung der Zufahrt zur Bauschuttdeponie: die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen ca. 124.000 DM, davon wurden von den Anliegern ca. 5.000 DM für die Teerung der Hofeinfahrten bezahlt.

b) Erschließung Baugebiet 'Wildberg IV, Bauabschnitt I' in Zeilarn:

Dieses Baugebiet wurde mit elf Bauparzellen erschlossen. Die Erschließungskosten für Kanal beliefen sich auf ca. 140.000 DM, die Erschließungskosten für die Straße auf ca. 157.000 DM.

c) Erschließung Baugebiet 'Weinberg II' in Gumpersdorf: Dieses Baugebiet wurde mit sechs Bauparzellen ausgewiesen. Hierfür entfielen auf den Kanal ca. 52.000 DM und auf die Straße ca. 63.000 DM an Erschließungskosten.

d) Gehsteigbau in Gumpersdorf (= Gehsteig vom Rathaus zur Weinbergstraße sowie Gehsteig von der Bäckerei Venus zum Parkplatz Grainer):

Diese Arbeiten wurden von den Gemeindearbeitern auf Eigenregie getätigt.

Die Gesamtkosten betragen ca. 12.800 DM, davon erhielt die Gemeinde vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen einen Zuschuss für Entwässerung und Bordsteine in Höhe von 4637.- DM.

e) Straßenvermessungen:

Im Jahr 1992 wurden folgende Gemeindestraßen vermessen: die Dambacher Straße in Gumpersdorf (die Kosten hierfür betragen ca. 48.000 DM) sowie die Bildsberger Straße in Zeilarn (die Kosten betragen insoweit rund 48.400 DM).

f) Straßenbeurkundungen:

Folgende Straßen wurden beurkundet: die Dambacher Straße in Gumpersdorf sowie die Straße Enghasling. Letztere wurde mit Wirkung zum 01.01.1993 zur Gemeindestraße aufgestuft.

g) Errichtung einer gemeindeeigenen Bauschuttdeponie: Für die Errichtung der gemeindlichen Bauschuttdeponie in Griesmühle, Gumpersdorf, wurden ca. 15.500 DM ausgegeben.

h) Wiederherstellung der Türkenbachbrücke bei Wiesmühle.

Mit den Bauarbeiten zur Wiederherstellung der Türkenbachbrücke wurde Ende 1992 begonnen; die Fertigstellung der Brücke wird im Frühjahr 1993 erfolgen. Die angefallenen Kosten im Jahr 1992 betragen ca. 10.000 DM. Die Ausschreibung beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von ca. 110.000 DM, davon erhält die Gemeinde eine Förderung von 65 %.

i) Erwerb von Grundstücken:

Die Gemeinde hat das Grundstück Weideneder in Obertürken mit einer Größe von 8.740 m² erworben. Ferner wurde von Herrn Grainer, Tann, ein bisher als Anliegerweg eingetragener Weg mit einer Fläche von ca. 2.000 m² erworben; dieser soll einmal die geplante Zufahrt zum neu auszuweisenden Baugebiet 'Dambacher Feld' in Gumpersdorf darstellen.

j) Bachverbauung (durch den Zweckverband Gewässer III. Ordnung):

Für die Aufarbeitung der Hochwasserschäden aus dem Jahre 1991 (Ausbau des Nopplinger Baches und des Tannerbaches, Schlammfernung beim Wehr in Gasteig) musste die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 27.700 DM aufbringen. Bis einschließlich 1993 sind noch Zuschüsse in Höhe von 50 % aus Mitteln der Hochwasserförderung zu erwarten.

k) Beschaffung einer EDV-Anlage sowie eines neuen Kopiergerätes für die Verwaltung:

Die Kosten für die EDV-Einzelplatzanlage mit Nadeldrucker für die Verwaltung beliefen sich auf ca. 10.000.- DM; für das Kopiergerät mussten ca. 6.000 DM aufgewendet werden. Im Jahr 1992 wurde auch die Einrichtung des Bürgermeisterzimmers vervollständigt.

l) Beschaffung von drei Tragkraftspritzen für die Freiwilligen Feuerwehren Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn:

Die notwendig gewordene Anschaffung von drei Tragkraftspritzen für die oben genannten Feuerwehren kostete ca. 54.000 DM. Dafür haben die Feuerwehren eine Eigenleistung von jeweils 4.000.- DM erbracht.

III. Allgemeine Informationen:

a) Zum 01.04.1992 wurde die Wasserversorgung Gumpersdorf an den Zweckverband Wasserversorgung Rottal übergeben.

b) Seit 01.09.1992 gelten folgende neuen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr; Mittwoch und Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr (Mittwoch nachmittags geschlossen!)

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr.

c) Seit 01.01.1993 gelten beim Zweckverband Wasserversorgung Rottal neue Beitrags- und Gebührensätze.

d) Hinsichtlich der Beitrags- und Gebührensätze der Gemeinde nach der geltenden Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) wird in absehbarer Zeit eine Beitrags- und Gebührenerhöhung für die öffentliche Entwässerungsanlage erforderlich werden. Der Grund hierfür liegt im wesentlichen in der beabsichtigten Erschließung weiterer Baugebiete, die für die Gemeinde mit hohen Kosten verbunden ist ('Wildberg IV, Bauabschnitt II' in Zeilarn; 'Dambacher Feld' in Gumpersdorf); die Beitrags- und Gebührenerhöhung wird notwendig, um eine Kostenunterdeckung wenigstens zum Teil aufzufangen.

e) Im Herbst 1992 wurde an der B 20 - Ortsdurchfahrt Gumpersdorf - eine Lichtzeichenanlage zum Schutz der Fußgänger - insbesondere unserer Schulkinder - errichtet.

f) Am 26.10.1992 fand eine Gemeindebesichtigung durch das Landratsamt Rottal-Inn statt.

g) Im Herbst 1992 wurde im Gemeindeteil Schildthurn eine Feuerbeschau durchgeführt. Für 1993 ist im Gemeindeteil Obertürken eine Feuerbeschau geplant.

h) Bezüglich der Tannerbachbrücke bei Untertürken ist längerfristig voraussichtlich eine Sanierung durch die Gemeinde erforderlich.

i) In Sachen 'Wasserversorgung Lanhofen' liegt der Gemeinde gegenwärtig ein Antrag vor. Im Zuge der Versorgung Untertürkens ist insoweit ein Abzweiger vorgesehen; über diesen wäre eine Versorgung einzelner Grundstücke im Bereich Lanhofen möglich. Die Gemeinde wird die Angelegenheit im Auge behalten.

j) Zur 'Wasserversorgung Gumpersdorf' ist folgendes festzustellen:

Im Falle der Erschließung neuer Baugebiete ist insoweit eine neue Versorgungskonzeption notwendig. Eine Versorgung neuer

Baugebiete über die bisherige Leitung ist nicht mehr möglich. Der Wasserlieferungsvertrag mit Tann läuft im Jahre 2000 aus. Mit dem Ausbau von Gumpersdorf ist die Anbindung des Brunnens in Mannersdorf erforderlich.

IV. Vorausschau auf die Finanzlage der Gemeinde 1993:

- Schlüsselzuweisungen: 531.416 DM

- Kreisumlage (bei angenommenen 43 Punkten): 611.434 DM

- Einnahmen aus Grundsteuer A: ca. 88.000 DM
- Einnahmen aus Grundsteuer B: ca. 170.000 DM
- Einnahmen aus Gewerbesteuer: ca. 1.000.000 DM
- Beteiligung der Gemeinde an Lohn- und Einkommensteuer:
819.511 DM
- Finanzaufweisungen: 62.504 DM
- Zuführung aus Rücklage 1992 zum Vermögenshaushalt: ca.
561.000 DM
- Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt: ca.
800.000 DM.
- Baulanderwerbskosten ('Dambacher Feld' in Gumpersdorf):
ca. 700.000 DM

V. Vorausplanungen 1993:

Für das Jahr 1993 sind insbesondere folgende Maßnahmen vorgesehen:

- a) Für den im Zuge des geplanten Baugebietes 'Dambacher Feld' in Gumpersdorf erforderlichen Grundstückserwerb wird mit Kosten in Höhe von ca. 700.000 DM (in Verbindung mit Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplanaufstellung) gerechnet.
- b) Für die Dorfplatzneugestaltung in Gumpersdorf wurden für 1993 Kosten in Höhe von 100.000 DM veranschlagt. Die Kosten für die Errichtung der Busbucht übernimmt das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen.
- c) Die Planung für den Dachgeschoß-Ausbau des Kindergartens in Zeilarn soll erstellt werden.
- d) Der Containerstandort soll abschließend festgelegt werden. Für diese Maßnahme wurden vom Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn insgesamt 35.000 DM zur Verfügung gestellt.
- e) Die Türkenbachverbauung soll vorgenommen werden. Für solche Instandsetzungsmaßnahmen wird gegenwärtig noch ein Zuschuss in Höhe von 50 % gewährt.
- f) Auch für 1993 ist wieder eine entsprechende Vereinsförderung zur Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine vorgesehen.
- g) Das Kanalnetz in Zeilarn muß - zur Reduzierung des bestehenden Fremdwasserzuflusses - saniert werden.
- h) Für die Wildbergsiedlung in Zeilarn ist die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen. Mit den Baumaßnahmen hierzu wurde bereits begonnen.
- i) Für 1993 erforderliche Straßenbaumaßnahmen (Instandsetzung) wurde ein Betrag von 200.000 DM angesetzt.

VI. Aussprache, Wünsche und Anträge:

Ein Gemeindeglieder fragte an, ob die Gemeinde für die Unterhaltung/Instandhaltung der öffentlichen Feld- und Waldwege auch im Jahr 1993 wieder Kies zur Verfügung stellen wird.

Bürgermeister Stallbauer teilte hierzu mit, daß - vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung im Gemeinderat - die Gemeinde wie im Vorjahr auch 1993 den Gemeindegliedern wieder Kies zur Verfügung stellen werde.

Ein weiterer Gemeindeglieder erkundigte sich nach den Öffnungszeiten und Gebühren der gemeindlichen Bauschuttdeponie.

Bürgermeister Stallbauer erklärte hierzu, daß die Bauschuttdeponie nach der bestehenden Regelung jeweils am ersten und dritten Samstag eines Monats, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, sowie nach vorheriger Vereinbarung geöffnet ist. Die Gebühren betragen derzeit 4,- DM pro angeliefertem m³ Erdaushub und 6,- DM pro angeliefertem m³ Bauschutt.

Die Tragkraftspritze der FFW Schildthurn

Im letzten "Gemeindeboten" wurde über die beiden neuen Tragkraftspritzen TS 8/8 der FFW Gumpersdorf und der FFW Obertürken berichtet. Zwischenzeitlich ist auch die TS 8/8 der Freiwilligen Feuerwehr Schildthurn geliefert worden.

Im Gegensatz zu den beiden anderen Spritzen mit dem Fiat-Motor wurde für Schildthurn ein Fabrikat der Fa. Rosenbauer mit einem BMW-Motor bestellt. Grund dafür ist das geringere Gewicht, das mit 152 kg bei betriebsbereiter Maschine (voll getankt mit 22 l) angegeben ist. Um die Spritze im Schildthurner Schlauchwagen unterbringen zu können muß sie nämlich relativ hoch gehoben werden.

Die TS 8/8 von BMW mit dem vom Motorrad bekannten 2-Zylinder-4-Takt-Boxermotor leistet 34 KW/46,2 PS bei 6000 Umdrehungen pro Minute und hat einen Hubraum von 798 ccm.

Die mit Motordrehzahl laufende einstufige Pumpe bringt eine enorme Förderleistung und ist unempfindlich gegen Schmutzwasser. Bei einem Ausgangsdruck von 8 bar und einer Saughöhe von 3 Metern fördert die Pumpe 1.600 l/min. Wasser. Bei einer Saughöhe von 1,5 Metern und einem Ausgangsdruck von 4 bar fördert sie sogar 2.100 l/min. Die gezielte Führung der erwärmten Motorkühlluft verhindert das Einfrieren von Pumpe und Ansaugsystem.

Der Preis der Pumpe beträgt ca. 17.500,- DM.

Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Schildthurn recht viel Freude im Umgang mit dem neuen Gerät und hoffen, daß es möglichst nur zur Ausbildung und Übung eingesetzt werden muß.

Der Termin für die Einweihung in Verbindung mit dem kirchlichen Segen für die neuen Tragkraftspritzen steht noch nicht endgültig fest. Voraussichtlich wird dies der 19. oder 20. Mai 1993 sein. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Leichtathleten hatten 1992 ein besonders erfolgreiches Jahr

195 mal stehen die Leichtathleten der Sportfreunde Zeilarn im Buch der Niederbayerischen Bestenliste des Bayerischen Leichtathletikverbandes 1992, das vor kurzem erschienen ist. Das bedeutet, daß die jungen Sportler jeweils 195 mal unter den besten 20 Sportlern von Niederbayern stehen, davon wurde Platz 1 einmal belegt, Platz 2 neunmal und Platz 3 ebenfalls zehnmal. Kreismeister im Vierkampf Mannschaft wurden Stefanie Schmideder, Martina Gruber, Karin Hölzlwimmer, Nicole Werkstetter und Manuela Lang. Kreismeister im Speerwurf wurde Florian Bachhuber und im Hochsprung Stefanie Schmideder.

Bei der Niederbayerischen Meisterschaft belegte Stefanie Schmideder im Hochsprung Platz 3, im Vierkampf Platz 3 und im Blockvierkampf Lauf ebenfalls Platz 3. Manuela Lang wurde beim Blockvierkampf Wurf ebenfalls dritte. Platz 2 und Platz 3 gab es im Vierkampf Mannschaftswettbewerb und Platz 2 im Zehnkampf Mannschaftswettbewerb.

Stichwort "Gartenabfälle"

Mit dem Frühjahr beginnt jedes Jahr von neuem die Gartenarbeit. Diese stellt sicherlich eine gute und nützliche Ergänzung zum Berufsalltag dar.

Ein Garten bereitet viel Freude und weckt das Verständnis für die Abläufe in Natur und Umwelt. Trotzdem tauchen auch hier einige Probleme auf, die kurz skizziert dargestellt werden sollen.

So stellt sich im Laufe der kommenden Vegetationsphase wieder einmal die Frage: Wohin mit Schnittgut von Rasen, Blumen und Sträuchern! Im Herbst kann noch jede Menge Laub hinzukommen.

Die beste Lösung: Kompostieren und dem Nährstoffkreislauf wieder zuführen. Ein gut angelegter Komposthaufen bewältigt erstaunliche Mengen an organischem Material aller Art. Im übrigen leitet sich Kompost von kompostieren her, was soviel wie zusammensetzen heißt. Daraus ergibt sich auch, daß eine Harmonie aus sich ergänzenden gegensätzlichen Materialien entsteht: Luftiges mit Dichtlagerndem, feuchtes mit Trockenem, stickstoffreicheres mit stickstoffärmerem Material, saueres Pflanzenmaterial wird mit Kalk ergänzt.

Hat ein Haushalt drei kleinere Behälter, so kann er rundum arbeiten, also Füllen, Ruhen und Ausreifen lassen und Entnehmen.

Wer dazu noch mehr wissen will, kann bei:

**AID e.V. Postfach 200 708,
5300 Bonn 2**

das AID-Heft Nr. 1104/1986 (Kompost im Hausgarten) anfordern. Der Anforderung ist eine 1 DM Briefmarke beizulegen.

Fertiger Kompost ist ein wertvoller, biologisch einwandfreier Dünger und Bodenverbesserer. Er kann auch in Blumenkästen mit bis 50 % als Substratbestandteil eingesetzt werden. Mit eigenem Kompost beteiligen Sie sich am Konzert der Natur! Weil aber trotz aller Bemühungen vielfach mehr Grüngut anfällt, als im eigenen Komposthaufen verwertet werden kann, hat der Abfallwirtschaftsverband (AWV) öffentliche Kompostieranlagen errichtet und betreibt diese auch. Jeder Haushalt im Verbandsgebiet kann seine organischen Abfälle dort gebührenfrei abliefern.

Die nächstgelegene Kompostieranlage des AWV befindet sich derzeit noch in der Ortschaft Hart, Gde. Julbach. Sie ist an jedem 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Gemeindebürger werden gebeten, ihre überschüssigen Gartenabfälle dort anzuliefern.

Übrigens: Holzasche eignet sich wegen des hohen Cadmiumgehaltes nicht zum Kompostieren, Küchenabfälle dagegen schon. Der Kompost soll nicht mit schwarzer Folie, sondern mit Faserfließ abgedeckt werden. (Musikjournal v. 5.3.93)

Information zum Grünen Punkt

Grünes Licht für das Duale System. Der GRÜNE PUNKT greift nun auch im Verbandsgebiet des AWV Isar-Inn. Seit dem 1.1.1993 ist die dritte Stufe der Verpackungsverordnung in Kraft. Verkaufsverpackungen mit dem GRÜNEN PUNKT werden durch das Duale System erfasst. Für die Landkreise Rottal-Inn und Dingolfing-Landau hat der AWV Isar-Inn mit dem Dualen System einen so genannten Leistungsvertrag abgeschlossen. Alle Verkaufsverpackungen mit oder ohne GRÜNEN PUNKT werden ab sofort in den vorhandenen Wertstoffhöfen eingesammelt.

In den Wertstoffhöfen wurde deshalb das Sammelangebot erweitert und speziell bei den Kunstoffverpackungen die Sortierkriterien erleichtert.

Was bedeutet der GRÜNE PUNKT?

Die Duale System Deutschland GMBH (DSD) wurde von der Verpackenden Industrie gegründet. Sie vergibt den Grünen Punkt an die einzelnen Verpackungen, und trägt damit erstmals dem Prinzip Rechnung, daß Hersteller und Vertreiber von Produkten auch für deren Entsorgung verantwortlich sind.

Der Grüne Punkt besagt:

1. Dass ein Hersteller eine bestimmte Gebühr an die DSD GmbH bezahlt hat, die ihn berechtigt, den Grünen Punkt auf seine Verpackung aufzudrucken. Diese zusätzlichen Kosten werden in der Regel auf den Verkaufspreis des Produktes aufgeschlagen.

2. Dass die jeweilige Verpackungsindustrie für die Verpackung gegenüber der DSD GmbH eine Rücknahme- und Verwertungsgarantie abgegeben hat.

Fazit:

Der Grüne Punkt ist kein Zeichen für umweltfreundliche Verpackung. Der Grüne Punkt ist lediglich ein Lizenzzeichen.

Der Grüne Punkt besagt also, daß damit gekennzeichnete Verpackungen recycelt werden können.

Die DSD GmbH arbeitet jetzt mit allen Kräften daran, dafür zu sorgen, daß sie auch wirklich recycelt werden.

Denn die Verpackungsverordnung verlangt von der Industrie, daß die Verpackungen mit dem Grünen Punkt, die im Umlauf sind, auch tatsächlich wiederverwertet werden können.

Mutter-Kind-Turnen der Sportfreunde Zeilarn

Unter der Leitung von Franziska Weschta findet jeden Montag von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr das Mutter-Kind-Turnen statt. Mitmachen können Mütter mit ihren Kindern im Alter von 1 Jahr bis 6 Jahren. Mit etwas Gymnastik, Kreisspielen, Ballspielen, Spielübungen und Geräteübungen ist jede Turnstunde attraktiv gestaltet.

Im Sommer trifft sich die Gruppe zur gleichen Zeit auf dem Sportplatz. Die Kinder der Mutter-Kind-Gruppe können dann nach dem 6. Lebensjahr in die Leichtathletikgruppe überwechseln.

Standesamtliche Nachrichten

Veranstaltungskalender vom 1. April 1993 - 31. Mai 1993

Geburten:

Kalischko Stefan Thomas aus Babing
Reithmaier Julia Christina aus Kleinstraß
Huber Michael aus Zeilarn
Eichinger Barbara Hannelore aus Rupprechtsaign
Maier Sebastian aus Frieding
Widmann Bernhard aus Berg
Gottanka Michael aus Schildthurn
Grammer Lukas aus Dambach
Obermeier Christopher Martin aus Lueg
Holesch Simon aus Babing

Jubilare:

70 Jahre wurden:

Kampfl Georg aus Bildsberg
Burgstaller Heinrich aus Sonnertsham
Venus Maria aus Gumpersdorf
Schiebelsberger Alois aus Lanhofen
Seidl Josefa aus Thannenthal
Bruckmaier Johann aus Lederschmid

75 Jahre wurde:

Hennersberger Josef aus Gehersdorf

80 Jahre wurden:

Pfisterhammer Albert aus Obertürken
Janda Anna aus Walln
Gall Therese aus Zeilarn
Kiermayer Karolina aus Gasteig

85 Jahre wurden:

Blumauer Anna aus Babing
Lohr Johann aus Straß

Verstorben sind:

Hochriegl Ludwig aus Oberndorf im Alter von 35 Jahren
Graf von Deym Alexander aus Obertürken
im Alter v. 20 Jahren
Handwerker Katharina aus Babing im Alter von 86 Jahren
Mayer Franziska aus Holzleiten im Alter von 82 Jahren
Bachhäubl Katharina aus Lanhofen im Alter von 88 Jahren

Foliensammlung in Zeilarn

Am Montag den 19.04. werden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder Folien am Bauhof in Zeilarn angenommen. Die Folien sind sauber (besenrein), gebündelt und mit Namen versehen, abzugeben.

Sammlung Mütter- genesungswerk

Die Gemeinde sucht dringend freiwillige Sammler für das Müttergenesungswerk.
Sammlung von 30.04. bis 09.05 1993.
Bitte bis spätestens Ende April bei der Gemeindeverwaltung melden!

Monat April 1993

08.04. Tischtennis - Frühjahrsversammlung in Zeilarn
11.04. Minigolf - Eröffnung
17.04. Schafkopf - Gemeindemeisterschaft im
Reiterstüberl Schlagmann
18.04. Tischtennis - Mannschaftsturnier in Zeilarn
23.04. Trimm-Trab in Zeilarn d. Sportfreunde Zeilarn
24.04 - 25.04. Hallenturnier d. Pferdefreunde in der
Reithalle
30.04. Endschießen d. Wildschützen in Zeilarn

Monat Mai 1993

08.05. Jahreshauptversammlung des MSC in Zeilarn
14.05. Preisverleihung f.d. Saison 92/93 d. Wildschützen in
Zeilarn
15.05. Countryfest in Leonberg
20.05. Fußwallfahrt d. SV Gumpersdorf nach Altötting
31.05. Gartenfest in Tafelberg d. Trachtenvereins Leonberg

Kindergarten Zeilarn Anmeldungen

Für das Kindergartenjahr 1993/94 wurden 25 Kinder für die Vormittagsgruppe, 15 Kinder für die Nachmittagsgruppe und 25 Kinder für die überzogene Gruppe angemeldet. Es sind also nur noch einige freie Plätze für die Nachmittagsgruppe vorhanden. Sollte noch Interesse an einem Nachmittagsplatz bestehen, melden Sie Ihr Kind bitte umgehend an.

Basar im Kindergarten

Die Gruppe um Viktoria Wagmann hielt am 5./6. und 7. Februar ihren 12. Basar im Kindergarten ab. Dabei wurden alle vorherigen Basare noch übertroffen. 125 Personen lieferten ca. 2.250 Gegenstände ab. Davon wurden 934 Artikel verkauft. Bei Gesamteinnahmen von 9.480,- DM konnte dem Kindergarten Zeilarn eine Spende von 1.000,- DM übergeben werden. Im Namen aller Verkäufer und Käufer und nicht zuletzt im Namen der Kinder im Kindergarten darf den freiwilligen und unentgeltlich arbeitenden Basarfrauen recht herzlich gedankt werden. Es zeigt sich, daß in unserer Gemeinde die Bereitschaft da ist, uneigennützig und ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit zu arbeiten.

Nächster "Gemeindebote" Ausgabe Nr. 19 (Juni/Juli) erscheint wieder Anfang Juni 1993.